

FORST (LAUSITZ)

SPD

WIR KÜMMERN UNS!

KOMMUNALWAHL 2014

WIR KÜMMERN UNS!

Bürgerbeteiligung

Bürger möchten aktiv am Geschehen in der Stadt beteiligt sein. Daher haben wir in den letzten Jahren verschiedene Wege für eine breitere Bürgerbeteiligung gezeigt und auch Möglichkeiten durchgesetzt. Die Schaffung des Festkomitees zur Vorbereitung und Durchführung der 100-Jahrfeier des Ostdeutschen Rosengarten wurde durch die SPD gefordert und durchgesetzt. Viele Bürger, Vereine und Institutionen haben sich daraufhin beteiligt und die 100-Jahrfeier, verbunden mit der Deutschen Rosenschau in Forst, zu einem vollen Erfolg geführt. Die Stadtverwaltung hat diese Idee auch für die 750-Jahrfeier von Forst übernommen. Hier haben sich bis heute über 40 Bürger gefunden, die sich gemeinsam mit ihren Ideen und ihrem Engagement in die Vorbereitung und Durchführung unseres Stadtjubiläums einbringen wollen.

Wir sind im Bereich der Bürgerbeteiligung dennoch nicht am Ziel. Wir setzen uns für eine kontinuierliche, regelmäßige Bürgerbeteiligung in allen großen Bereichen unserer Stadt ein. Bürger sollen nicht nur Feste mitgestalten und organisieren, sondern auch mitentscheiden, was und wie in ihrer Stadt z.B. auf städtischen Grundstücken geplant und gebaut wird.

Dann können Ideen entwickelt und aktive Diskussionen geführt werden, anstelle nur Unmut zu äußern.

WIR KÜMMERN UNS !

Ehrenamt

Viele Bereiche in der Gesellschaft werden von Ehrenamtlichen wahrgenommen. Das hohe ehrenamtliche Engagement unserer Bürger spiegelt sich in der Vielzahl unser Vereine in der Stadt Forst wider. Auch in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung engagieren sich viele Bürger, um die Stadtverordneten als sachkundige Einwohner in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat in unserer Stadt setzt sich seit Jahren für die Belange der älteren Generation in Forst ein und berät die Stadtverordnetenversammlung und die Verwaltung sowie andere Institutionen und Einrichtungen in Fragen der Seniorenarbeit. Die SPD beteiligt sich aktiv in diesem Beirat und läßt die Ideen und Hinweise des Seniorenbeirates regelmäßig in ihre Entscheidungen einfließen. Diese intensive Arbeit und diesen Austausch werden wir weiter fortführen und unterstützen.

Kinder- und Jugendbeirat

In unserer Stadt gibt es immer weniger Kinder und Jugendliche. Hier ist es wichtig, dafür Sorge zu tragen, dass die Interessen der Kinder und Jugendlichen mehr Berücksichtigung in der aktuellen Arbeit wie auch in allen Zukunftsprojekten finden. Um dies zu erreichen, ist es aus Sicht der Forster SPD erforderlich, mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Forst zu schaffen. Die guten Erfahrungen, die wir aus der Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat gewonnen haben, wollen wir nutzen und uns dafür einsetzen, dass auch ein Kinder- und Jugendbeirat geschaffen wird, damit die Interessen, Ideen und Hinweise der Kinder

und Jugendlichen in den Entscheidungen und Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung mehr Berücksichtigung finden.

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat setzt sich mit Nachdruck für die Belange der Menschen mit Behinderungen ein. Unser Ziel ist es, die gesammelten Erfahrungen dieses Gremiums stärker in die Forster Stadtpolitik zu übertragen. Der Behindertenbeirat arbeitet eng mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße zusammen. Die Stadt Forst muss in Zukunft stärker mit diesem Netzwerk kooperieren. Der Behindertenbeirat sollte zum Beispiel bei kommunalen Bauvorhaben nicht nur angehört, sondern aktiv einbezogen werden. Davon können nicht nur Menschen mit Behinderung oder Senioren, sondern auch Familien mit kleinen Kindern profitieren.

Forster Vereine – Tradition und Zukunft

Vereine sind das Herzstück unserer Stadt. Seien es Sportvereine, Hobbyvereine, oder Förder- und Trägervereine. Alle Forster Vereine repräsentieren unsere Stadt und tragen zu einem positivem Image unserer Stadt bei. Daher sehen wir Sozialdemokraten es als wichtigen Punkt an, dieses wertvolle Gut in seiner Vielfalt zu pflegen, zu unterstützen und zu fördern.

Vereinsleben ist für alle Generationen bedeutsam und gerade für Kinder und Jugendliche ist der Verein oft der Ort, um Freunde kennenzulernen, die Freizeit zu verbringen oder ihren Interessen nachzukommen und sich für die Heimatstadt einzusetzen. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Richtlinien zur Förderung des Kinder- und Jugendsports, die Richtlinie zur Vergabe von Zuweisungen an soziale Einrichtungen und die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte der Jugendarbeit überarbeitet und vereinfacht werden.

Die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte der Jugendarbeit muss auf einen aktuellen Stand gebracht und der heutigen Zeit angepasst werden. Das werden wir mit den Forster Vereinen anpacken und wir setzen dabei auf ihre Anregungen und Ideen. Es ist unsere konkrete Absicht, zukünftig stärker mit den Forster Vereinen zu kommunizieren, um sie nicht nur kennenzulernen sondern uns auch stärker für ihre Belange einsetzen zu können. Diesen Prozess haben wir bereits in den letzten Jahren begonnen und werden ihn weiter vorantreiben. In diesem Rahmen veranstalten wir Diskussionsrunden und thematische Veranstaltungen.

Viele Vereine leiden unter sinkenden Mitgliederzahlen, kämpfen um Nachwuchs oder um Menschen, die sich in ihrer Freizeit engagieren. Die Forster SPD unterstützt die Vereine, die nach Gemeinsamkeiten suchen, miteinander stärker kooperieren oder sich zusammenschließen wollen. Dies entlastet auf Dauer die Akteure in den Vereinen und es stehen insgesamt mehr gemeinsame Ressourcen für alle zur Verfügung. Als Gesprächspartner oder Vermittler stehen wir zur Verfügung.

Soziales

Die sozialen Vereine in Forst decken ein breites Spektrum an sozialen Dienstleistungen für die Forster Bürger ab. Von der Kita bis zum Seniorenheim, von der professionellen Jugendarbeit bis hin zur ehrenamtlichen Selbsthilfegruppe bieten diese Vereine die ganze Bandbreite der nötigen Unterstützung auch und gerade für Bürger in schwierigen Lebenssituationen an. Diese ständigen Hilfen und Angebote verdienen unsere Anerkennung und unseren Dank.

Soziale Einrichtungen und Initiativen können jährlich Zuschüsse über den Forster Stadthaushalt beantragen. Wir kümmern uns, dass diese Mittel jedes Jahr im Haushalt der Stadt zur Verfügung stehen.

WIR KÜMMERN UNS !

Sport in Forst

In den zahlreichen Sportvereinen wirken Forster Sportfreunde mit Herz und Seele für ein reges Vereinsleben. Diese Bürger tun dies in ihrer Freizeit als Übungsleiter, Betreuer und arbeiten in den Vereinsvorständen. Sie ermöglichen und sichern hunderten Forstern einen regelmäßigen und aktiven Freizeitsport. Dieses Engagement ist nicht hoch genug anzuerkennen.

Förderung

Zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit werden im kommunalen Haushalt finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Wir setzen uns bei der Haushaltsdiskussion dafür ein, dass diese Mittel erhalten bleiben. Auch sportliche Großevents werden in diesem Rahmen unterstützt.

Nutzung von Sportstätten und Sporthallen

In der Stadt Forst stehen zahlreiche Turnhallen und Sportstätten für die Nutzung durch Sportvereine zur Verfügung. Die Vereine nutzen dieses Angebot intensiv. Derzeit ist die Nutzung der Turnhallen in den Ferien nicht oder nur teilweise möglich. Das ist nicht nachvollziehbar. Wir kümmern uns im Interesse der Vereine darum, dass zukünftig auch eine Nutzung der Hallen und Sportstätten in den Ferien ermöglicht wird.

Gegenwärtig gibt es für Vereine mehrere Ansprechpartner in der Verwaltung. Dies ist für die Vereinsarbeit und gerade im Ehrenamt zu umständlich und zeitraubend. Wir werden fordern und durchsetzen, dass es zukünftig für die Belange der Vereine einen Ansprechpartner in der Verwaltung geben wird. Dieser soll auch gemeinsam mit den betroffenen Vereinen die Hallenzeiten regulieren und besprechen, Kooperationen fördern und sportliche Ereignisse in der Stadt begleiten und befördern. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund ist zwingend notwendig, um hier notwendige Ressourcen auch für Forster Vereine nutzbar zu machen.

Sportareal am Wasserturm

Das zentrale Sportareal am Wasserturm soll neben dem Schulsport, Freizeitsport und Vereinssport auch stärker für sportliche Großveranstaltungen, Stadtmeisterschaften, Jugendveranstaltungen und vieles mehr genutzt werden.

Seit Jahren hält unser Stadion am Wasserturm seinen Dornröschenschlaf, dabei liegt es an einem zentralen Ort und hat eine lange Tradition. Wir als SPD haben immer wieder gefordert, dass die Sanierung des Stadions in die Umsetzpläne der Förderprogramme aufgenommen und durchgeführt wird. Wir werden auch weiterhin fordern, dass das Sportareal am Wasserturm saniert und modernisiert wird.

Damit der Freizeit-, Schul- und Vereinssport in der Schwimmhalle auch weiterhin aufrechterhalten werden kann, kümmern wir uns darum, dass die Schwimmhalle schnellstens saniert wird. Wir achten darauf, dass die Belange der Nutzer in den Sanierungskonzepten umfassend berücksichtigt werden. Neben dem gut sanierten städtischen Freibad wollen wir auch ein ausgezeichnetes Angebot für den Schwimmsport in der kalten Jahreszeit.

Durch das langjährige und intensive Engagement der Forster SPD wird die Holzturnhalle im Gymnasium 2014 endlich aufwendig saniert und kann danach von der Turntalentschule und dem Vereins- und Schulsport intensiv genutzt werden.

Die Umsetzung des seit Jahren immer wieder aufgeschobenen Projektes der Skaterbahn für Jugendliche werden wir angehen und uns dafür einsetzen, dass auch dieses im Gesamtareal seinen Platz findet.

WIR KÜMMERN UNS !

Kultur in Forst

In den Forster Kulturvereinen engagieren sich zahlreiche Mitglieder für die kulturelle Vielfalt in der Stadt Forst und ihrer Umgebung. Um sie in ihrer Arbeit weiterhin zu unterstützen, werden wir uns darum kümmern, dass die finanziellen Mittel zur Kulturförderung im Forster Haushalt zur Verfügung stehen.

Der Veranstaltungskalender sorgt für mehr Information und Aufklärung - aber das allein reicht nicht aus! Ein fester Ansprechpartner für den Kulturbereich, der die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Veranstaltern und der Verwaltung stärker koordiniert, ist zwingend notwendig, um zukünftig ein stärkeres Miteinander zu erreichen.

WIR KÜMMERN UNS !

Vielfalt in Forst (Lausitz)

In unserer Stadt leben Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, einige von ihnen bereits seit vielen Jahren. Sie sind in unserer Stadt anerkannte Mitbürger. Die Forster

SPD ist offen für alle Kulturen und Religionen und unterstützt die bestehenden Netzwerke zur Integration von Flüchtlingen, die in unserer Stadt Zuflucht suchen.

Wir wenden uns offen gegen fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Bestrebungen. Seit vielen Jahren arbeiten wir aktiv am Runden Tisch für Demokratie und Toleranz mit. Der Runde Tisch symbolisiert die Vielfalt unserer Stadt und zeigt, dass für Extremismus jeder Art kein Platz in unserer Stadt ist.

WIR KÜMMERN UNS !

Stadtentwicklung und lebenswertes Wohnen

Forst ist eine lebenswerte Stadt. Allerdings erfordert die gesellschaftliche Entwicklung das Suchen nach neuen Lösungsansätzen, damit Forst auch in Zukunft eine Stadt mit Wohlfühl-Charakter bleibt.

Ein wichtiger Baustein der zukünftigen Stadtentwicklung muss in der Neubesiedlung des Zentrums liegen. Um dies zu gewährleisten muss in der Innenstadt ein Wohnungsmarkt entstehen, der für jede Generation attraktiv ist. So kann ein Angebot von preisgünstigen, kleinen Wohnungen für Auszubildende, aber auch Studenten aus der Universitätsstadt Cottbus attraktiv sein und helfen Leerstände zu mindern.

Wir werden zukünftig noch eindringlicher fordern, vorhandenen Wohnraum verstärkt altersgerecht und barrierefrei um- und auszubauen.

Für Betroffene des Tagebaus muss die Ansiedlung in unserer Stadt interessanter werden. Die Innenstadt bietet gerade für attraktive Wohnungsangebote auch in Hinblick auf „kurze Wege“ genügend Potential. Die Stadt Forst steht auch für diese Bürgerinnen und Bürger offen.

Leben in der City

Die bestehende Innenstadt muss lebendiger werden und das unabhängig von Ladenöffnungszeiten. Die Ladenstraße ist Durchgangs- und Reiseweg vieler Menschen und somit ein Aushängeschild für Forst. Eine Interessengemeinschaft „Liebenswerte Forster Innenstadt“ soll gemeinsam mit Einzelhändlern, Gewerbetreibenden, Unternehmern, Vereinen und Verbänden dafür sorgen.

Schwerer Last mit Ideen begegnen

Prägendes Merkmal des Forster Stadtbildes sind Industriebrachen und historische Stadtvillen. Diese sind für die weitere Stadtentwicklung Hemmnis und Herausforderung zugleich. Abriss und Schaffung weiterer Grünflächen kann nicht die einzige Lösung sein. Die Suche nach Investoren für gezielte Nachnutzungen solcher Objekte muss zu einem entscheidenden Bewertungskriterium kommunaler Marketingstrategien werden. Ein wichtiger Baustein dafür ist eine gezielte Vermarktung von Industriebrachen und Stadtvillen im Internet.

Erlebenswertes Forst (Lausitz) – Tourismus in der Rosenstadt

Der wirtschaftliche Motor unserer Region wird auch in den nächsten Jahren die Kohle- und Energiewirtschaft sein. Daneben ist dem Wirtschaftsfaktor Tourismus wesentlich mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die gelungene Ausrichtung der „Deutschen Rosenschau“ im Jahr 2013 muss als Startsignal für ein neues umfassendes Marketing

genutzt werden. Dabei wird es von entscheidender Bedeutung sein, ob es gelingt von einer Einzelveranstaltungsstrategie weg zu einem Gesamtmarketingkonzept für die Stadt mit ihren Ortsteilen und der Region zu kommen. Ostdeutscher Rosengarten, Brandenburgisches Textilmuseum, Sportareal am Wasserturm, Rad- und Reitstadion, die Naturschutzgebiete unserer Stadt müssen zu einem sinnvollen Gesamtkonzept mit Bezug auf bedeutende Persönlichkeiten unserer Stadtgeschichte, der Marke Graf Brühl (Einbeziehung Standort des Schlosses, Stadtkirche mit Gruft, Schloss in Brody, Etablierung einer Dauerausstellung zur Lebensgeschichte des Grafen Brühl im Textilmuseum) verknüpft werden. Die Forster Einzelhändler und das Gastronomiegewerbe müssen in dieses Marketingkonzept einbezogen werden.

Die SPD fordert und unterstützt die organisatorische und strukturelle Trennung des Stadtmarketings von der Verwaltung. Die Gründung der Unternehmensgesellschaft zur Ausrichtung der 100-Jahrfeier des Ostdeutschen Rosengarten hat gezeigt, dass die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Veranstaltungen flexibler und besser erfolgen kann.

Richtig geleitet werden

Wichtige Voraussetzung für den Tourismus ist ein einheitliches und durchgängiges Leitsystem in der Stadt Forst (Lausitz). Unter Einbeziehung der Ortsteile muss dieses Leitsystem durchgängig über das gesamte Gemeindegebiet führen.

Bereits an der Stadtgrenze wollen wir unsere Gäste begrüßen. Auf dem Oder-Neiße-Fernradwanderweg und den innerstädtischen Radwegen fordern wir eine bessere Beschilderung und Hinweise auf unsere Stadt und Ortsteile.

Die Industriegeschichte ist ein bedeutendes Pfand unserer Stadt. Viele Stadtvillen und alte Industriegebäude zeugen davon. Die SPD unterstützt die Einrichtung eines Bildungs- und Industriepfads quer durch die Stadt und die Ortsteile. Hierbei sollen bedeutsame Gebäude und Wirkungsstätten von Persönlichkeiten mit Schrifftafeln gekennzeichnet werden.

WIR KÜMMERN UNS !

Verkehr und Mobilität

Straßenbaumaßnahmen sind mit einer Vielzahl von Emotionen der Beteiligten und Betroffenen verbunden. Die Forster SPD hat mit der Forderung zur Wiederauflage des Straßenausbauprogramms dafür gesorgt, dass Planungssicherheit und frühzeitige Information der Bürger erfolgt. Das geltende Straßenausbauprogramm hat sich bewährt. Die Fortschreibung ist allerdings dringend erforderlich. Dabei zielen wir auch zukünftig auf den quartiersweisen Neu- und Ausbau der Anliegerstraßen.

Die SPD kümmert sich darum, dass die betroffenen Anwohner frühzeitig in die Planung einbezogen werden. Keinem Anwohner soll mehr ein fertiger Plan auf den Tisch gelegt werden.

Sicher auf dem Rad und zu Fuß

Die Verkehrssituation in der Stadt, einschließlich ihrer Ortsteile muss weiterhin auf Mängel in Bezug auf die Barrierefreiheit, bessere Übergangsmöglichkeiten für Fußgänger, sichere Schulwege untersucht und analysiert werden. Diese Mängel müssen im Interesse aller abgestellt werden.

Zur Vermeidung von unnötigen Ärgernissen im Straßenverkehr ist ein Baustellenmanagement dringend erforderlich. Nicht nur Anwohner müssen frühzeitig wissen, wo und wann und was gebaut wird, sondern die gesamte Bevölkerung in Forst. Hier wird sich die SPD für ein Informationssystem im Internet einsetzen, welches die bestmögliche Umleitung aufzeigt.

Mobilität bedeutet nicht nur, gut und sicher mit dem Auto voranzukommen, sondern auch zu Fuß und mit dem Rad. Die Forster SPD setzt sich für sichere Geh- und Radwege und den Ausbau von Übergangsmöglichkeiten für Fußgänger im Bereich der Forster Innenstadt ein.

Wer kein eigenes Auto hat, ist auf den Bus oder die Bahn angewiesen. Gerade in den Ortsteilen sind die Verbindungen in die Forster Innenstadt, zu den medizinischen Einrichtungen oder zur Bahn nicht ausreichend. Daher werden wir die Voraussetzung für einen „Bürgerbus“ prüfen und auf den ÖPNV zugehen, um die Forster Ortsteile mit einem „Rufbussystem“ auszurüsten.

Damit die Forster Innenstadt in Zukunft vom Lkw-Fernverkehr entlastet wird, erachten wir den Bau der Westumfahrung auch weiterhin als sehr wichtig.

WIR KÜMMERN UNS !

Wirtschaft und Finanzen der Stadt Forst (Lausitz)

Forst ist mit seiner Lage an der Bundesautobahn A15, an der Bundesstraße B112, der Landesstraße L49 und der Bahnlinie Berlin-Breslau auch in der Zukunft ein hochinteressanter Wirtschaftsstandort. Erste gute Ansätze für eine Vermarktung des Forster Gewerbegebietes, unter anderem durch die Logistikbranche, sind vorhanden. Die weitere Vermarktung erfordert ein gemeinsames Vorgehen aller Kommunen des Landkreises Spree-Neiße und des Landes Brandenburg. Dabei ist wesentlich stärker als bisher das Potential unserer polnischen Nachbarn einzubeziehen.

Der demographische Wandel wird auch in unserer Region in absehbarer Zeit zu einem „Fachkräftemangel“ führen. Hier gilt es bereits frühzeitig gezielt gegenzusteuern. Der zukünftige Fachkräftebedarf in Forster Unternehmen muss dringend analysiert werden. Davon ausgehend ist ein Ausbildungspool zu bilden, um gezielt, gemeinsam mit der Oberschule und dem Gymnasium, eine Lehrstellenvermittlung vornehmen zu können. Ziel dabei ist auch, junge Menschen in unserer Stadt zu binden.

„Zuzieher“ und „Rückkehrer“ sind ein Gewinn für Forst. Wir werden daher vorschlagen, diese Menschen mit wichtigen Informationen auszustatten, damit sie sich schneller und leichter in unserer Stadt zurechtfinden.

Die „Willkommenspakete für Familien“ sollen enthalten:

- Hilfe und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Angebote von entsprechendem Wohnraum
- breites Angebot an Kinderbetreuungsplätzen, Schulformen usw.
- Direkte Ansprechpartner in der Stadtverwaltung

Der „Familienwegweiser“ des Nix e. V. und des Lokalen Bündnisses für Familien gibt bereits wichtige Hinweise.

Ausgeglichener Haushalt

Der kommunale Haushalt der Stadt Forst hat sich in den letzten Jahren durch die Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte positiv entwickelt. Es ist absehbar, dass in Kürze ein ausgeglichener Haushalt erreicht wird. Dieses Ergebnis konnte nur gemeinsam mit den Bürgern erreicht werden, die in den letzten Jahren viele finanzielle Mehrbelastungen tragen mussten. Wir werden mit der Verbesserung und Stabilisierung der städtischen Finanzen eine schrittweise Entlastung der Bürger fordern.